

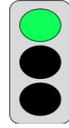
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
1. a) Datenblatt (Jahresabschluss 2022)

	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022	Abw. Ist 2022 zu Ist 2021	Abw. Ist 2022 zu Plan 2022
Erfolgs- und Bilanzdaten						
Umsatzerlöse	T€	222	228	228	6	0
Jahresgew inn/ -verlust	T€	96	-32	70	-26	102
Eigenkapital (nominal)	T€	381	234	451	70	217
Eigenkapital + 100% Sonderposten	T€	409	258	469	60	211
Fremdkapital	T€	274	251	264	-10	13
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	T€	0	0	0	0	0
Anlagevermögen	T€	165	161	155	-10	-6
Umlaufvermögen	T€	510	341	571	61	230
Eigenkapitalquote	%	55,8%	46,0%	61,5%	5,7%	15,5%
Eigenkapitalrendite	%	33,6%	-12,0%	18,4%	-15,2%	30,4%
Umsatzrendite	%	----	----	----	----	----
Personaldaten						
Mitarbeiter	VBE	8,50	8,50	8,30	-0,20	-0,20
Auszubildende	VBE	0	0	0	0	0
Finanzdaten						
Cash-flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	T€	-1.153	-1.110	-965	188	145
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	T€	-8	-10	-3	5	7
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	T€	1.069	1.094	1.094	25	0
Liquide Mittel (Stand am 31.12.)	T€	443	341	569	126	228
Transferzahlungen der Stadt Halle	T€	1.069	1.094	1.094	25	0
Investitionszuschüsse der Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhungen der Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Kernleistungsdaten						
Sonstige Angaben						
Gesamterträge	T€	1.081	1.068	1.070	-11	2
Gesamtaufw endungen	T€	985	1.100	1.000	15	-100
Summe Investitionen	T€	9	10	3	-6	-7
Instandhaltungsaufw endungen	T€	0	0	0	0	0

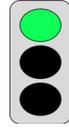
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

1. b) Grafische Darstellung (Jahresabschluss 2022)

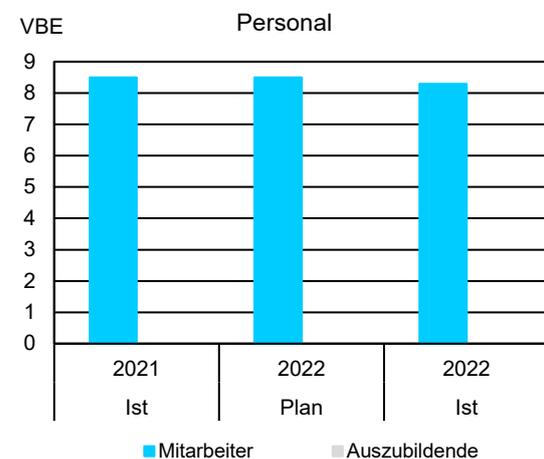
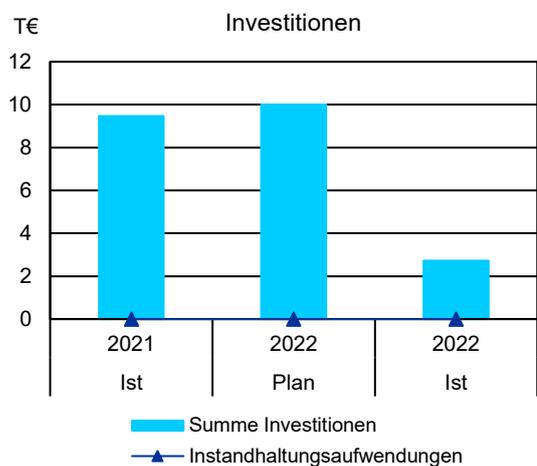
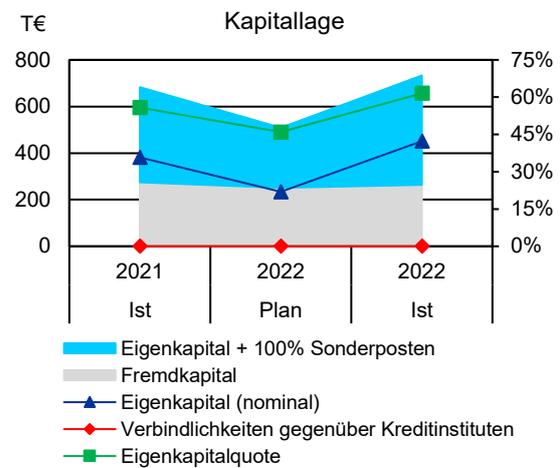
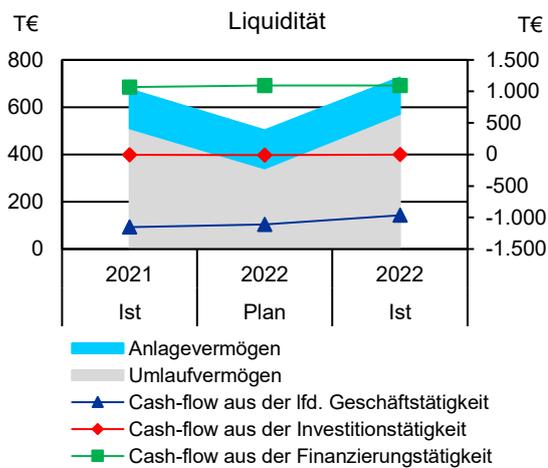
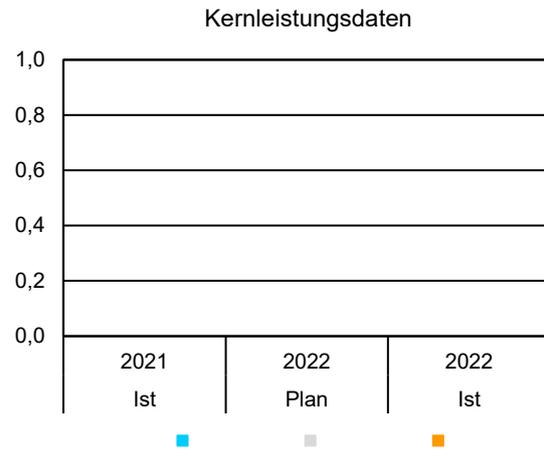
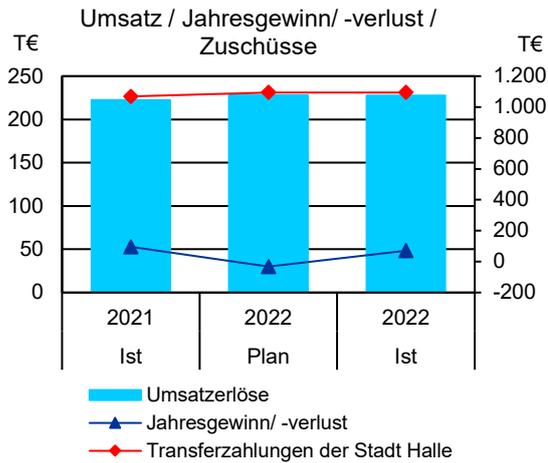
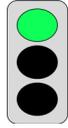
Wirtschaftliche
Situation



Risiko



Handlungsbedarf



	Jahresabschluss-Report Kommentierung 2022
--	--

	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
--	--

2.) Anmerkungen

Formale Anmerkungen:

- Der Jahresabschluss wurde vom Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) geprüft. Mit Datum vom 3. März 2023 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen):

- Der Jahresgewinn von 70 TEUR beruht gegenüber dem geplanten Verlust von 32 TEUR bei plangemäß vereinnahmten **Transferzahlungen** der Stadt auf Einsparungen in Höhe von 102 TEUR, die sich auf Personalkosten (35 TEUR) und auf Sachkosten (67 TEUR im Saldo) verteilen.
- Die **vollständige Thesaurierung des Jahresgewinns 2022** zielt auf die Sicherung der Finanzierung der geplanten Jahresverluste in den Jahren 2023 bis 2026 ab, wobei im **Ergebnis der Prüfung** durch den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) der Gewinnverwendungsvorschlag **mit der wirtschaftlichen Lage** der Anstalt **vereinbar** und der vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplanung für die Jahre 2023 bis 2027 eine Verwendung thesaurierter Gewinne zugrunde gelegt ist.

Chancen und Risiken:

- Das System zur Früherkennung von Risiken richtet das besondere Augenmerk auf die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger mit der Unterstützung durch die BMA, zumal sich die Anstalt aus Zuschüssen von der Stadt finanziert.
- Die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger wird als Risiko und Chance zugleich bei der BMA gesehen.

Notizen:	
-----------------	--

	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
--	--

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

3.) Wirtschaftliche Verhältnisse

Vermögenslage:

➤ Aktiva

Der Buchwert des **Anlagevermögens** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9 TEUR verringert. Den Investitionen von 3 TEUR für (mobile) EDV-Technik standen Abschreibungen in Höhe von 12 TEUR entgegen.

Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgte aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2022 ein Betrag von 3 TEUR aufwandswirksam zugeführt. Die Investitionsstrategie beschränkt sich auf unerlässliche Ersatz- und Erweiterungsanschaffungen in untergeordnetem Umfang.

Das **Umlaufvermögen** hat sich im Saldo gegenüber dem Vorjahr um 61 TEUR erhöht und beläuft sich auf 571 TEUR, was im Wesentlichen auf dem Jahresgewinn beruht. Die liquiden Mittel in Höhe von 569 TEUR (Vorjahr: 443 TEUR) ergeben sich zum einen aus dem Gewinnvortrag (439 TEUR nach Vortrag des Jahresgewinns von 70 TEUR) und dienen im Übrigen zur Erfüllung der Verpflichtungen aus sonstigen Rückstellungen und der Verbindlichkeiten.

➤ Passiva

Das **Eigenkapital** hat sich um 70 TEUR erhöht, was auf dem Jahresgewinn 2022 beruht. Der **Gewinnvortrag** (368 TEUR) resultiert aus der Thesaurierung der Jahresgewinne (392 TEUR) abzüglich des Jahresverlustes (24 TEUR).

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** liegt unter dem Niveau des Vorjahres. Die Zuführung aus Investitionen war geringer als die abschreibungsbedingte Auflösung.

Das **Fremdkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen rückstellungsbedingt verringert.

Die Bilanzposition „**sonstige Rückstellungen**“ hat sich gegenüber dem Vorjahr im Saldo verringert. Für die Verpflichtung, die laufenden Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung des ehemaligen Vorstandes um jährlich 1 % zu erhöhen, wurde der Rückstellung im Wirtschaftsjahr 2022 ein Betrag in Höhe von 1 TEUR zugeführt. Darüber hinaus wurden Rückstellungen aufgrund von Verjährung aufgelöst (6 TEUR).

Finanzlage:

- Der **Finanzmittelfonds** spiegelt die Entwicklung des Guthabens bei Kreditinstituten wider.
- Die **Liquidität** zum Bilanzstichtag ist **gesichert**.
- Die Anstalt konnte sich **vollständig** aus den erhaltenen städtischen Transferzahlungen **finanzieren**.
- Eine **fristenkongruente Finanzierung** war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gegeben.

Ertragslage:

- **Umsatzerlöse** werden in Höhe von 228 TEUR ausgewiesen und betreffen ausschließlich den Anteil der Transferzahlungen der Stadt Halle (Saale), der der Umsatzbesteuerung zu 24,75 % unterliegt. Darüber hinaus sind Beratungsleistungen an städtische Beteiligungen (eine satzungsgemäße Aufgabe der BMA) bei der Anstalt nicht geplant. Dabei sollen Interessenkonflikte bei der Durchführung von Beratungsleistungen vermieden werden, wozu der Verwaltungsrat der BMA bereits vor Jahren seine Zustimmung erteilt hat.
- **Transferzahlungen der Stadt Halle** in Höhe von 1.094 TEUR sind **plangemäß** zugeflossen. Unter Berücksichtigung der abzuführenden Umsatzsteuer (43 TEUR) wurden 1.051 TEUR ertragswirksam vereinnahmt.
- **Ungeplante Erträge** in Höhe von 7 TEUR entfallen im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen aufgrund von Verjährung.
- Die **Personalkosten** mit 857 TEUR unterschreiten den Planansatz um 35 TEUR. Neben noch nicht erreichten Zielvergütungen für zwei Personen wirkte sich die ungeplante Elternzeit bei gleichzeitiger Teilzeitbeschäftigung für eine Person aus.
- Die **Sachkosten** blieben insbesondere aufgrund niedrigerer Verbrauchsentwicklungen bei den Verwaltungs- und Energiekosten hinter den Erwartungen zurück (-67 TEUR im Saldo). Die budgetierten „Fortbildungs- und Reisekosten“ sind aufgrund der Corona-Pandemie nicht vollständig ausgeschöpft worden. Die Weiterbildungen wurden weitestgehend als Online-Seminare durchgeführt, so dass kaum Reisekosten anfielen.

Das Budget für „Bürobedarf“ wurde nicht in vollem Umfang benötigt. Durch das im Jahr 2022 angeschaffte Multifunktionsgerät erfolgen Ausdrücke zentral, so dass der Aufwand für zusätzliche Druckerpatronen entfiel.

- **Investitionszuschüsse** erhält die BMA seit Einführung der Doppik im Jahr 2012 aus dem Vermögenshaushalt der Stadt nicht mehr. Investitionen werden nunmehr über die laufenden Transferzahlungen der Stadt finanziert und als **aufwandswirksame Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (3 TEUR in 2022)** verbucht.
- **Abschreibungen** wirken sich wegen der dazu korrespondierenden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in gleicher Höhe nicht ergebnismindernd aus.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

4.) Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG):

- Keine wesentlichen Feststellungen.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

5.) Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen

Vorschlag zur Ergebnisverwendung:

- Dem Beschlussvorschlag des Vorstandes der BMA, den Jahresgewinn 2022 von 70 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen, hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 28. März 2023 einstimmig zugestimmt.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:

- Die Anstalt finanziert sich ausschließlich über die **Transferzahlungen** der Stadt Halle (Saale).
- Im Jahr 2022 erhielt die BMA einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.094 TEUR. Im Haushaltsplan 2022 der Stadt Halle (Saale) ist dieser Betrag deckungsgleich abgebildet.
- Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgt aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2022 ein Betrag von 3 TEUR aufwandswirksam zugeführt.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

6.) Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2022 durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 28. März 2023 zum Jahresabschluss 2022 der BMA folgende Beschlüsse gefasst:

a) Beschluss über die **Feststellung** des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum 31. Dezember 2022 mit einer Bilanzsumme von 733.165,00 EURO und einem Jahresgewinn von 70.182,67 EURO wird festgestellt.

b) Beschluss über die **Ergebnisverwendung**

Der Jahresgewinn in Höhe von 70.182,67 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

c) Beschluss über die **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand, Herrn Christian Heine, wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....